

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 64

Titel: Jobs and Joblessness - Youth Unemployment (50 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

- Die Schülerinnen und Schüler orientieren sich über die Probleme von Berufswahl und Arbeitslosigkeit in Deutschland und der Welt.
- Sie machen sich bekannt mit der Situation in einigen Ländern Europas (Frankreich, Italien, Spanien und Großbritannien) und vergleichen sie mit eigenen Kenntnissen und Erfahrungen.
- Sie eignen sich den für die Kommunikation über das Thema "Arbeit und Arbeitslosigkeit" erforderlichen Wortschatz an.
- Sie trainieren verschiedene Lese-, Interpretations- und Präsentationstechniken.
- Sie üben sich in der Mediation von Inhalten in beiden Sprachrichtungen.
- Sie nutzen ihre Mehrsprachigkeit zur Diskussion über das Thema.
- Sie praktizieren Formen der Teamarbeit mit Partnern und in Gruppen.

Anmerkungen zum Thema:

Das Thema "**Jobs and Joblessness – Youth Unemployment**" eignet sich ausgezeichnet für den Einsatz in der Oberstufe. Im Rahmen verschiedener **Kursthemen**, z.B. "Challenges" oder "The world of work", lassen sich die in dieser Unterrichtseinheit angebotenen Texte, Aufgaben und Übungen entweder im Zusammenhang oder separat einsetzen.

Im Zuge der mehrfachen historischen Zäsuren (**9/11** in den USA und globale **Finanzkrise** seit 2007) ist es zu Beginn des 21. Jahrhunderts weltweit und auch in Europa zu wirtschaftlichen, politischen und sozialen Veränderungen gekommen. Dazu gehört auch die in einigen Ländern immer noch nicht überwundene oder gar ansteigende **Jugendarbeitslosigkeit**. Ihre **Ursachen** liegen vor allem in der Finanzschwäche der Länder. Es wird deutlich, dass Länder, in denen eine strikte Sparpolitik verwirklicht wurde (auch wenn dies auf den Widerstand der Bevölkerung trifft), es am besten verstanden haben, die Jugendarbeitslosigkeit in Grenzen zu halten bzw. zu verringern. Hierzu gehört insbesondere Deutschland.

In der "Welt" vom 6. Januar 2015 war zu lesen: "Seit 2007 sind in der **Euro-Zone** [...] **3,8 Millionen Arbeitsplätze verloren gegangen**. Das zeigen Berechnungen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EY, die der 'Welt' exklusiv vorliegen.

Die mit Abstand meisten Jobs fielen in Spanien weg. Das Land verzeichnete im vergangenen Jahr fast 3,3 Millionen Beschäftigte weniger als noch 2007, ein Minus von 16 Prozent. In Griechenland waren sogar 23 Prozent der Arbeitsplätze betroffen, was ein Minus von gut einer Million Jobs bedeutet. Italien verlor 871.000 Arbeitsplätze, das deutlich kleinere Portugal 570.000. Die wenigen Länder, in denen die Beschäftigung zunahm, konnten die Verluste in weiten Teilen Europas nicht ausgleichen. Das **größte Jobplus verzeichnete Deutschland**: Hierzulande kamen über die Jahre 2,2 Millionen Arbeitsplätze dazu. Dadurch sank die Arbeitslosenquote um 3,6 Punkte auf 5,1 Prozent. Eine solch positive Bilanz hat in den Krisenjahren nur ein einziges weiteres Euro-Land erreicht: In Malta ging die Arbeitslosenquote leicht um 0,5 Prozentpunkte zurück. Überall sonst waren 2014 mehr Menschen ohne Arbeit als noch 2007" (aus: <http://www.welt.de/wirtschaft/article136031215/Wie-Europa-vier-Millionen-Jobs-vernichtete.html>; Hervorhebungen durch den Verfasser).

Die vorliegenden Unterrichtsvorschläge vermeiden es, die Schüler abrupt mit den in der Welt und auch in Deutschland noch vorhandenen Problemen der Arbeitslosigkeit im Allgemeinen und der Jugendarbeitslosigkeit im Besonderen zu konfrontieren. Vielmehr wird in einem **schülerorientierten Einstieg** zunächst Bezug genommen auf die Vorstellungen der Lerner von Berufen, Branchen und Karriere und damit auf ihr **Lebenswissen**. Diese pädagogische Absicht wird fortgeführt in mehreren Texten und Statistiken zur Beliebtheit der einzelnen Berufe, zu Verdienstmöglichkeiten in Deutschland und den USA sowie zu Form und Inhalt von Bewerbungsschreiben. Erst danach werden die Schüler mit den **Zahlen, Ursachen und Folgen der Jugendarbeitslosigkeit** in Deutschland und ande-

6.54

Jobs and Joblessness – Youth Unemployment

Vorüberlegungen

ren Ländern bekannt gemacht. Daran schließen sich weitere Texte und Übungen zu den Reaktionen der Betroffenen und einigen positiven Aussichten an.

Die Unterrichtseinheit schließt mit dem Angebot mehrerer zusammenfassender und **wertender Aktivitäten** zum Thema in **unterschiedlichen Sozialformen**.

Literatur und Internet zur Vorbereitung:

www.karrieremagazin.net

(Die Webseite enthält vielfache aktuelle Informationen rund um Beruf und Karriere, unter anderem eine Allensbacher-Studie zum Berufsprestige.)

www.selectsmart.com

(Auf dieser Website kann ein interaktives Multiple-Choice-Quiz von den Schülern genutzt werden, um Empfehlungen für ihre Berufswahl zu erhalten. Die Schüler sind allerdings darauf hinzuweisen, dass die im Netz angegebenen Resultate sehr allgemeine Informationen enthalten und nur sehr bedingt auf die jeweilige Persönlichkeit zugeschnitten sein können.)

www.e-stories.org

(Diese Seite enthält diverse, in der Qualität sehr unterschiedliche fiktionale Geschichten zu verschiedenen Themen, darunter Arbeitslosigkeit.)

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Which Job Is Best for You?
2. Schritt: Youth Unemployment Worldwide
3. Schritt: Unemployment in Fiction and Reality
4. Schritt: Blogs, Cartoons and Debate

Autor: Dr. Rainer H. Berthelmann, Oberstudiendirektor a.D., geb. 1945, studierte Anglistik und Slawistik in Berlin. Neben seinen umfangreichen publizistischen Tätigkeiten als Buchautor sowie als Autor und Herausgeber von Unterrichtsmaterialien (vorwiegend *social studies* zu verschiedenen Regionen, *dictionaries* und *grammar*) ist er als Vorsitzender des Fachverbandes Englisch und Mehrsprachigkeit (E&M) in Sachsen-Anhalt, als Präsident des Gesamtverbands Moderne Fremdsprachen (GMF) und im Bundeswettbewerb Fremdsprachen aktiv.

Wer Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen möchte, kommt an dem Thema Bildung nicht vorbei. Laut UNICEF gehen weit über 100 Millionen Kinder auf der Welt nicht zur Schule – und diese Zahl wird sich bis Ende des Jahrzehnts noch deutlich erhöhen, so UNICEF.



Texte, Karikaturen und ein Wortschatztraining zu diesem Thema finden Sie in der Unterrichtseinheit 5.58 *School Education for Every Child* (aus Ausgabe 58 dieser Reihe).

Ihnen fehlt diese Einheit in Ihrer Sammlung? Dann nutzen Sie die Ihnen als Abonnent(in) zur Verfügung stehende Möglichkeit zum **Gratis-Download** (vgl. Umschlagseiten 2 und 4 Ihrer Print-Ausgabe) von der Online-Datenbank des Olzog Verlags: www.edidact.de.

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Which Job Is Best for You?

Am Beginn der Beschäftigung mit dem Thema "Youth Unemployment" steht das Eingehen auf das **Lebenswissen** der Schülerinnen und Schüler.

Mit dem Arbeitsblatt "How popular are these jobs in Germany?" von **Texte und Materialien MW 1**⁽¹⁾ wird den Schülern eine ungeordnete Liste von Berufsbezeichnungen vorgelegt, in der sie die **Berufe in der Rangfolge ihres vermutlichen Ansehens** bei der deutschen Bevölkerung einordnen sollen.

Die **Aufgabe** weist die Schülergruppen darauf hin, dass sie hier *raten* sollen, ähnlich wie es in manchen TV-Shows ist: Die Teilnehmer erhalten ein mittleres Ergebnis vorgegeben und sollen die anderen Werte nach und nach darum herum gruppieren. Jeder dem richtigen Rang zugeordnete Beruf gibt einen Punkt. Das ist die einfachste Auswertungsmethode.

Alternativ kann die Klasse in zwei Großgruppen aufgeteilt werden, die je ein *Schülerpaar* zum Wettkampf miteinander vor die Klasse schicken und dann ihr Team als "flüsternde Souffleure" (*whispering prompters*) unterstützen.

In **Texte und Materialien MW 1**⁽²⁾ werden hierzu die **Lösungen** gegeben. Für die Schüler ist es relativ unwichtig, ob sie sich um ein paar Ränge geirrt haben. Was sie dem Ranking im Ergebnis ihrer *Interpretation* entnehmen sollen, ist, dass es Gruppen von Berufen gibt (und welche dies sind), die im Land besonders anerkannt und respektiert sind. Erfreulicherweise befindet sich der Lehrerberuf dabei auf Rang 4.

Für die nächste Aufgabe wird die Klasse in *zwei Gruppen* aufgeteilt. Das Arbeitsblatt **Texte und Materialien M 2**⁽¹⁾ enthält einen *Lesetext* zum **Berufsprestige in Amerika** (in dem unter anderem auf 9/11 als Ursache für das Berufsprestige hingewiesen wird) und ein *Säulendiagramm*. Dieses Material soll von **Gruppe 1** bearbeitet werden. Ein ähnliches Thema (Wer verdient am meisten in Deutschland?) wird der **Gruppe 2** übertragen (**M 2**⁽²⁾). Als *Mediationsaufgabe* sollen diese Schüler den deutschen Text und die dazugehörigen Säulendiagramme lesen und sie der Klasse auf Englisch vorstellen.

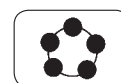
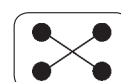
Die nach der Methode des *shared reading* vorgestellten Inhalte werden im *Unterrichtsgespräch* miteinander verglichen.

Spätestens in der Oberstufe beginnen Schüler mit der Überlegung, **welchen Beruf sie ergreifen** möchten, selbst wenn dem noch ein Studium, ein soziales Jahr oder eine Au-pair-Zeit vorangehen. In **Texte und Materialien M 3**⁽¹⁻³⁾ wird den Schülern ein nur leicht gekürzter *Test* zur Ermittlung der **Berufseignung** vorgelegt.

Während des Lesens werden die Schüler mit einer ganzen Reihe von voraussichtlich *unbekannten Vokabeln* konfrontiert, die sie entweder den **Annotations** entnehmen oder im *Wörterbuch* nachschlagen und damit ihren Wortschatz erweitern sollen.

Die **Assignments** sehen zwei Aufgaben vor:

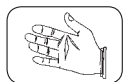
Aufgabe 1 für die Schüler besteht darin, diesen Test durch Ankreuzen zu absolvieren und anhand all ihrer Antworten zu *erörtern*, für welchen Beruf sie sich am meisten geeignet fühlen. Dies kann in *Gruppenarbeit* oder in einem *Unterrichtsgespräch* mit der ganzen Klasse erfolgen.



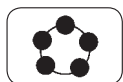
6.54

Jobs and Joblessness – Youth Unemployment

Unterrichtsplanung



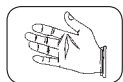
Aufgabe 2 ist **optional**. Beispielsweise können die Schüler zu Hause am Computer den *interaktiven Test absolvieren*. Sie erhalten dort eine Liste von Berufen, die nach dem Prozentsatz der Übereinstimmung mit ihren Antworten angeordnet ist. Die Lehrkraft weist hier auf die **nur bedingte Zuverlässigkeit der Testergebnisse** hin.



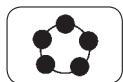
Den Abschluss beider Aufgaben bildet ein *Unterrichtsgespräch* über die Ergebnisse des Tests und dessen Validität.



Die letzte Aktivität innerhalb des ersten Schritts besteht darin, den Schülern ein Muster für ein *Bewerbungsschreiben* vorzulegen. In **Texte und Materialien MW 4** "Applying for a job" können die Schüler die Struktur und den erforderlichen Inhalt eines solchen Schreibens *analysieren* (**Aufgabe 1**) und ein eigenes fiktives *Bewerbungsschreiben verfassen* (**Aufgabe 2**). Dieses Aufgabenformat entspricht den **Abiturstandards**.

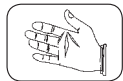


Im *Unterrichtsgespräch* werden abschließend die Schülerschreiben *eingeschätzt* und je nach dem Ermessen der Lehrkraft *bewertet*.

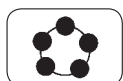


2. Schritt: Youth Unemployment Worldwide

Mit dem zweiten Schritt erarbeiten sich die Schüler im Kontrast zu den bisher behandelten Themen **Wissen über Jugendarbeitslosigkeit** in Europa und anderen Ländern.



In **Texte und Materialien MW 5** erhalten die Schüler eine *Mediationsaufgabe*, in der sie die auf Deutsch vorgegebenen Jugendarbeitslosenquoten in Deutschland *ins Englische übertragen* und diese in die Darstellungsform eines *Säulendiagramms* bringen sollen (**Aufgabe 1**).



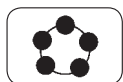
Aufgabe 2 besteht darin, die formal veränderten *Daten zu analysieren* und auf ihre Bedeutung für junge Menschen zu untersuchen. Damit nähern sich die Schüler einer **sozialen Analyse der Folgen der Arbeitslosigkeit**.



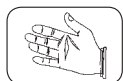
Bevor im übernächsten Teilschritt ein umfangreiches *shared reading* zum Thema durchgeführt wird, sollen die Schüler in **Texte und Materialien M 6** "Youth Unemployment in the UK" beispielhaft eine *Länderbeschreibung und -analyse* vornehmen. Hierzu erhalten die Schüler die folgenden **Assignments**.



Aufgabe 1: Der Text ist *ohne Wörterbuch* zu lesen. Das ist vom Schwierigkeitsgrad her möglich und der Aufgabenstellung angepasst. Die Schüler sollen drei Informationen (*three pieces of information*) herausuchen, die sie für besonders interessant oder bewegend halten, ihre diesbezüglichen Vorschläge im *Unterrichtsgespräch* unterbreiten und sich auf drei Resultate einigen. Das *Klassenergebnis* wird an der *Tafel* festgehalten.



Aufgabe 2: Mit dem zuvor erworbenen Wissen können die Schüler sodann in Fortführung des *Unterrichtsgesprächs* die deutschen und britischen *Jugendarbeitslosigkeitsraten vergleichen* und Ähnlichkeiten, Unterschiede und Tendenzen herausarbeiten. Die **Tendenzen** (zunehmende bzw. abnehmende Arbeitslosigkeit in bestimmten Beschäftigtengruppen) sollen sie *statistisch aufbereiten*. Vorgeschlagen wird ein *Diagramm*, die Schüler wählen die Form jedoch letztendlich selbst.



Unterrichtsplanung

Aufgabe 3: Ein *Unterrichtsgespräch* über mögliche **Gründe der Arbeitslosigkeit** schließt die Arbeit an diesem Text ab.

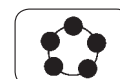


Sowohl zur **Vertiefung** des Themas mit Bezug auf das Alltagsleben als auch in der Absicht eines Wechsels der Textsorte wird der Klasse in **Texte und Materialien M 7₍₁₊₂₎** der *narrative Text* "A short story about unemployment" vorgelegt. Die Schüler sollen gemäß den folgenden **Assignments** damit arbeiten.

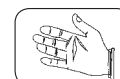


Teil 1

Aufgabe 1: Diese Aufgabe ist für die ganze Klasse gedacht. Zuerst sollen die Schüler den ersten Teil der Geschichte von James Woods *global lesen* und dazu im *Unterrichtsgespräch* drei *Verständnisfragen* beantworten.

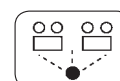


Aufgabe 2: Die Geschichte ist in Teil 1 offenbar noch nicht abgeschlossen. Die Schüler sollen in einer Phase des *creative writing* eine mögliche *Fortsetzung schreiben*. Dabei sollen sie an die Textsorte und ihren Stil anknüpfen, können sich aber inhaltlich von dramatischer bis komischer Gestaltung bewegen. Die Ergebnisse dieser *Schreibphase* werden in *Gruppenarbeit* erörtert, denn es ist nicht erforderlich, dass sich die ganze Klasse mit allen Schülertexten befasst.

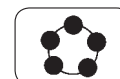


Teil 2

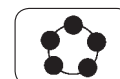
Aufgabe 3: Bevor die Schüler den zweiten Teil *global lesen*, hören sie sich einige von den Gruppen vorgeschlagene und von der Lehrkraft ausgewählte Fortsetzungen an, die von den jeweiligen Autoren *vorgelesen* werden.



Aufgabe 4: In der *Kurzgeschichte* wird die Situation dramatisch und zugleich satirisch überhöht. Die Schüler sollen im *Unterrichtsgespräch* *erörtern*, was an der Geschichte realistisch ist, was Fiktion und welche *Botschaft* die Story vermittelt.



Aufgabe 5: Hier wird das Thema auf die Lebenswelt der Schüler bezogen. Sie sollen sich im *Unterrichtsgespräch* darüber unterhalten, ob sie arbeitslose Personen kennen, und beschreiben, wie diese mit ihrer Situation zurechtkommen.



Aufgabe 6: Die *Textarbeit* wird abgerundet mit einem *offenen Unterrichtsgespräch* darüber, was die Regierungen nach Kenntnis oder Meinung der Schüler zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit bzw. zur Unterstützung der Arbeitslosen unternehmen. Die *Ergebnisse* werden an der *Tafel* festgehalten.



Die folgenden fünf Artikel von **Texte und Materialien M 8 bis M 12** führen die Schüler zu weiteren Ländern und ihren **Problemen mit der Jugendarbeitslosigkeit**.



M 8: *South Africa youth unemployment 3rd highest in the world*

M 9: *France looks at education to help solve youth unemployment woes*

M 10: *Spanish youth in crisis*

M 11: *Italy's lost generation*

M 12: *Is Youth Unemployment the Next Global Crisis?*